DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Bildung statt Ausgrenzung

In Tirana, Albanien, sind viele Kinder aus Roma- und ägyptischen Familien von Armut und Ausgrenzung bedroht. Es besteht die Gefahr, dass sie, aus dem Schulsystem fallen. Das Don-Bosco-Zentrum stärkt sie mit Bildung, Sport und Kultur. Dadurch eröffnen sich Chancen für die Zukunft.



Wirkung
Gesellschaftliche Integration, Prävention, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	IME 24-087
Projektort	- Tirana
Schwerpunkt	Kinder- und Jugendsozialarbeit, Schulbildung
Mittelbedarf	330 000 Franken für drei Jahre
Ansprechpersonen	Eric Belot

Ausgangslage

In Albanien leben besonders Roma und Angehörige der ägyptischen Gemeinschaft am Rand der Gesellschaft. Viele Familien sind von extremer Armut betroffen. Sie haben nur unzureichenden Zugang zu Bildung, Gesundheit und Arbeit. Vor allem sind Kinder und Jugendliche betroffen. Sie brechen deutlich häufiger die Schule ab, verbringen ihre Zeit unbeaufsichtigt auf den Strassen und sind dort vielfältigen Risiken ausgesetzt. Zwar stellt der Staat kostenlose Bildung bereit. Jedoch verhindern soziale Ungleichheiten und Diskriminierung oft den Zugang zu qualitativ hochwertiger Förderung. Der Schulabbruch ist eine der Hauptursachen für spätere Arbeitslosigkeit und Armut. Ohne gezielte Unterstützung finden viele Kinder keinen Weg zurück ins Bildungssystem und verpassen damit wichtige Chancen für ihre Zukunft. In Tirana, wo zahlreiche Familien in prekären Verhältnissen leben, wirkt sich diese Problematik besonders stark aus. Hier setzt das Don-Bosco-Zentrum an: Mit Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten werden benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützt, in die Schule reintegriert und in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt

Ziele des Projekts

Das Projekt leistet einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung der Armut, indem es benachteiligten Familien in Tirana neue soziale Chancen eröffnet und ihnen Hoffnung für eine bessere Zukunft gibt.

- Unterstützung und Reintegration von Kindern
- Angebot von kulturellen und sportlichen Aktivitäten
- Stärkung der Mitarbeitenden des Don-Bosco-Zentrums

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Was wir tun

Die Salesianer Don Boscos eröffnen mit diesem Projekt Perspektiven für eine ganze Generation von Kindern, Jugendlichen und ihre Familien – insbesondere der Mütter.

90 marginalisierte Kinder und Jugendliche besuchen regelmässig und erfolgreich die Schule
Die Wiedereingliederung beziehungsweise der Verbleib im Schulsystem gelingt durch enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Familien, Nachhilfeunterricht, psychosoziale Betreuung, Freizeitangebote, Gesundheitsversorgung und Bewusstseinsbildung.

Freizeitaktivitäten für 200 Kinder und Jugendliche
Freizeitaktivitäten fördern Talente, Kreativität und soziale Kompetenzen. Der geschützte Rahmen bietet sichere Betreuung in den Ferien, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und gleicht Bildungsdefizite aus.

Wertevermittlung an die Betreuungspersonen
Die Betreuungspersonen werden durch Schulungen, Sensibilisierungsmassnahmen und neue Lernmaterialien befähigt, Nachhaltigkeit, Inklusion und Gleichstellung und gesellschaftliche Werte zu vermitteln und damit und Wandel anzustossen.